



Jahresprogramm 2017/18

**Konzerte in der Pfarrkirche
St. Katharina Horw**

www.musikkathhorw.ch



Sonntag, 5. November 2017, 17.00 Uhr

Delikatessen

Konzert für Chor, Klavier und Orgel

Gioachino Rossini (1792–1868) teilte sich sein Leben gut ein: bis 1830 als Opernkomponist – anschliessend und bis zu seinem Tod als Feinschmecker, Koch und Geniesser. Zweimal 38 Jahre voll guter Musik und Lebensfreude. So verdankt das Tournedos Rossini ihm seinen Namen. Und zahlreiche Opern, aber auch geistliche Werke, erfreuen sich bis heute grosser Beliebtheit. Begleitet von Carla Deplazes, Klavier, und Martin Heini, Orgel, bringt das Vokalensemble Luzern unter der Leitung von Hansjakob Egli Ausschnitte der Petite Messe solennelle, deren Filetstücke sozusagen, zur Aufführung. Zudem stehen weitere musikalische Delikatessen für Chor, Klavier und Orgel von Litaize, Rachmaninow, Chilcott, Rutter und anderen Komponisten des 20. Jahrhunderts auf dem Programm.

Sonntag, 10. Dezember 2017, 17.00 Uhr

Mache dich auf, werde licht

Liturgische Vesper im Advent

Im Zentrum der liturgischen Vesper steht Wolfgang Carl Briegels Kantate «Mache dich auf, werde licht» für Chor, zwei Violinen und Basso continuo. Mit diesem Chorwerk des barocken Meisters und weiteren Werken zum Advent stimmt Sie der Katholische Kirchenchor Horw unter der Leitung von Alexei Kholodov auf die bevorstehende Weihnachtszeit ein. An den beiden Organen wirken Bernadette Inauen und Martin Heini mit und spielen Werke von Dietrich Buxtehude. Romeo Zanini, Diakon und Pastoralraumleiter, steht der Liturgie vor.



Sonntag, 7. Januar 2018, 17.00 Uhr

«Schlummert ein...»

Bach-Kantaten zur Weihnachtszeit

Die Arie «Schlummert ein, ihr matten Augen» aus der Kantate «Ich habe genug» BWV 82 zählt mit zum Ergreifendsten, was Johann Sebastian Bach komponiert hat. Er schrieb die Kantate für Bass solo zum Fest Darstellung des Herrn, später ergänzte er eine weitere Fassung für Sopran. Im Konzert am Dreikönigs-Sonntag gelangen gleich beide Versionen zur Aufführung, zuerst mit dem Bariton Jonathan Sells, später mit der Sopranistin Sara Jäggi. Sie werden begleitet vom Katharina Consort Horw unter der Leitung von Pius Strassmann. Dazwischen vereinen sich die beiden Solisten in «Tritt auf die Glaubensbahn» BWV 152 zum intimen Zwiegespräch. Bach schrieb die mit vier Soloinstrumenten farbig und delikates besetzte Kantate für den Sonntag nach Weihnachten.

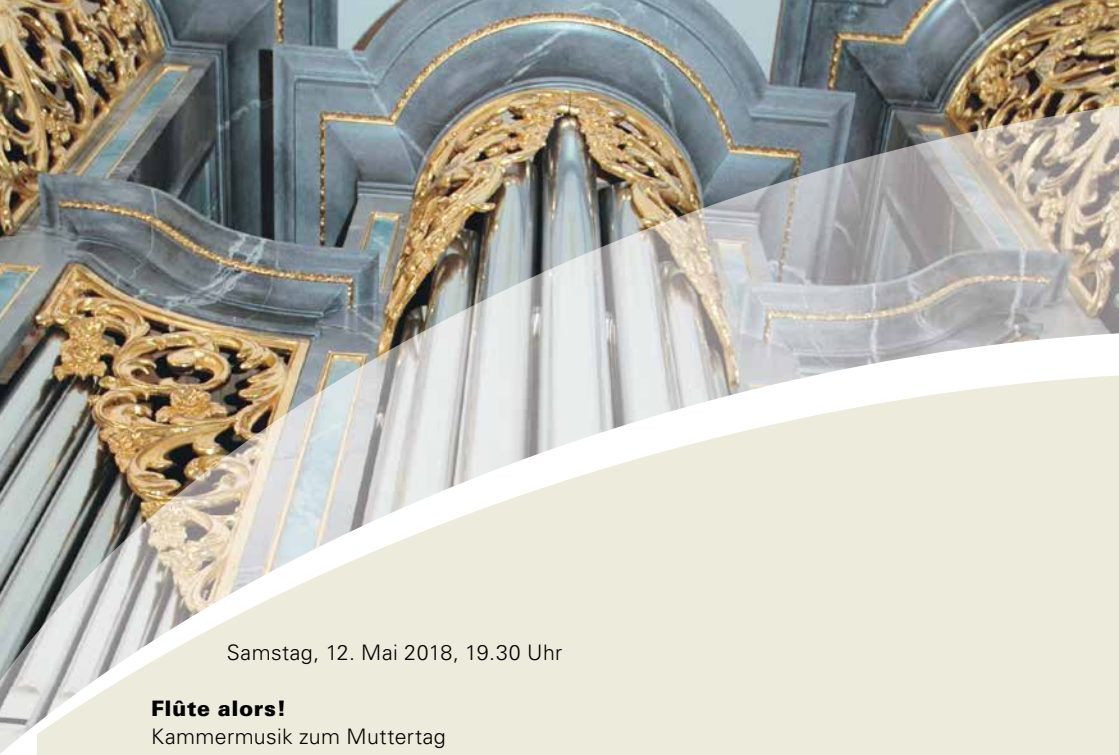
Sonntag, 4. März 2018, 17.00 Uhr

Drei für zwei

150 Jahre Orgelbau Goll

Nicht weniger als drei Orgeln aus dem Hause Goll stehen Simon Hebeisen und Martin Heini in diesem Jubiläumskonzert zum 150-jährigen Bestehen der Firma Orgelbau Goll zur Verfügung: Zur prächtigen Hauptorgel und zur schmucken, unlängst eingeweihten Truhengorgel gesellt sich deren Zwillingsschwesterchen, eine zweite Truhengorgel gleicher Bauart. Wenn die beiden Organisten auf den drei Instrumenten mit Werken von Georg Friedrich Händel und Michel Corrette in einen musikalischen Dialog treten, sorgen sie für spannende und einmalige Hörerlebnisse. Einen weiteren Akzent setzt Martin Heini auf der Hauptorgel mit Werken von Johann Sebastian Bach.





Samstag, 12. Mai 2018, 19.30 Uhr

Flûte alors!

Kammermusik zum Muttertag

Zu diesem frühlingshaften Muttertagskonzert haben Eva Amsler, Flöte, und Martin Heini, Orgel, einen bunten Strauss mit Musik aus verschiedenen Epochen zusammengestellt. Die Schweizer Flötistin lebt in Florida, wo sie als Professorin für Flöte an der Florida State University in Tallahassee lehrt. Mit Werken von Bach, Händel, Mozart, Debussy, Honegger, Alain und Kokopelli zeigt sie auf der Traversflöte und der modernen Querflöte eindrucklich, was in diesen faszinierenden Instrumenten steckt.

Samstag, 23. Juni 2018

ar Aare naa

Orgelfahrt nach Bern

Wer kennt schon nicht das Bundeshaus oder das Café Fédéral, den Bärengraben oder den Zibelemärit? Die Bundeshauptstadt hat zudem eine sehr lebendige Orgelszene und eine vielfältige Orgellandschaft zu bieten. Auf unserem Streifzug durch die Stadt an der Aare entdecken wir die historische Goll-Orgel der Kirche Peter und Paul, die kürzlich in ihren Originalzustand von 1885 zurückgeführt worden ist. Auch die eindruckliche viermanualige Orgel (1991) der Französischen Kirche mit ihren 66 Registern wurde von Goll erbaut. Eine exklusive Rarität steht in der Dreifaltigkeitskirche: Die italienische Chororgel wurde 2008 vom Orgelbauer Fratti aus Modena nach barockem Vorbild erschaffen.

Wir danken der Josef Müller Stiftung Muri für die grosszügige Unterstützung.